



1. NEWSLETTER 30.03.11



SO JUNG KOMMEN WIR NIE WIEDER ZUSAMMEN

DER NÄCHSTE LA-FAMILIA-05-TERMIN:

RSV Göttingen 05 – VFB Fallersleben (SO. 10.04.11, 15 Uhr)



PASSIVFUSSBALL FAMILIENTAUGLICH

Unser erster, groß angelegter, Heimspiel-Familientag beim Spiel unseres RSV 05 gegen den MTV Wolfenbüttel war in vieler Hinsicht ein solider Erfolg. Das Wetter war prächtig, die Mannschaft siegeswillig (2:1) und die harte Konkurrenz um den Aufstiegsplatz, die Braunschweiger und Lokalrivale SVG, hatten sich mit einem Unentschieden um zwei Punkte im Verhältnis zu unseren Jungs verschlechtert.

Mit insgesamt zehn Erwachsenen (davon vier Frauen) und fünf Kindern zwischen einem Monat und vier Jahren, ist das Freizeit-Unternehmen „Sonntag beim RSV-Heimspiel“ voll aufgegangen. So sehr, dass wir überlegt haben, das Ganze zu einer Institution zu machen.

Unter dem Namen „La Familia 05“ wollen wir versuchen alle Schönwetter-Wochenend-Heimspiele des RSV 05 mit Kind und Kegel zu besuchen und neben der Unterstützung unseres Vereins einen tollen Nachmittag mit Freunden zu genießen.

Ziel für die Zukunft soll es sein, dass man sich darauf verlassen kann, dass immer irgend eine Familie oder unbekinderte Freunde des Fanprojekts vor Ort sind.

Wie Ihr seht, war ich ein bisschen fleißig und habe unser Vorhaben mal visuell verpackt und hoffe, dass es Euch mundet. Der Newsletter soll dabei helfen die Termine zu organisieren und Euch zudem einen kleinen sportlichen Rück.- bzw. Vorblick auf das Wirken des RSV 05 und der „Familia“ zu geben.

Natürlich ist jeder von Euch herzlich eingeladen, ebenfalls Ideen ins Rennen zu werfen, denn schließlich soll das Ganze ja auf vielen Beinen stehen.

Bis denne, Dirk

PRESSESCHAU

[...] Die 05-Fans sehen bei bestem Fußball-Wetter kein berauschendes Spiel. Ein zäher Beginn wird lediglich dadurch aufgelockert, dass RSV-Torwart Dennis Koch bei einem Befreiungsschlag einen Lautsprecher kaputt schießt (10.). Bald schon kristallisiert sich aber heraus, dass Wolfenbüttel, das sein Heil in Kontern sucht, seinerseits bei hohen, steilen Bällen in die zentrale Defensive anfällig ist: Hossmanng auf Kapitän Saciri, MTV-Keeper Pattberg klatscht dessen Schuss ab, und Torjäger Özkan Beyazit schießt am leeren Tor vorbei (15.). Eine Minute später eine ähnliche Szene: Hossmanng lang auf Beyazit, der diesmal drüber schießt.

Eine fast identische Situation gibt es in der 23. Minute, doch erst in der 28. Minute klingelt es: Langer Ball von Keeper Koch auf Beyazit, der den Patzer seines Gegenspielers diesmal eiskalt ausnutzt – 1:0. Wie aus dem Nichts kommt Wolfenbüttel kurze Zeit später mit der ersten Chance des Spiels zum Ausgleich. Das Tor wird Freistoßschütze Tuzlak gut geschrieben, sein Ball berührt im Gedränge vor dem RSV-Gehäuse aber noch die Stirn eines 05ers (31.).

Der Gastgeber steckt den Schock schnell weg, baut nun Druck auf und wird schnell belohnt. Einen langen Ball von Horst legt Beyazit mit der Brust für Saciri ab, der sowohl seinen Gegenspieler als auch Pattberg aussteigen lässt – der schönste Angriff des Spiels führt zum verdienten 2:1 (40.).

Haben auf Seiten des Gastgebers bis dato neben Saciri die Innenverteidiger Hossmanng und Horst sowie Förtsch überzeugt, wird die zweite Hälfte zur reinen Erol-Saciri-Show: Der Kapitän ist scheinbar überall zu finden, bindet regelmäßig drei Gegenspieler und initiiert trotzdem gefährliche Angriffe. Erst eine gelb-rote Karte stoppt ihn – für ein Allerweltsfoul eine zu harte Sanktion. Womöglich ist Saciri aber auch noch verbal aktiv geworden. Nachvollziehbar ist demgegenüber Gelb-Rot für Förtsch in der Nachspielzeit, zu lasch Gelb für den Wolfenbütteler Sondergeld, der Förtsch kurz nach dessen Foul übel zu Boden checkt.

In sportlicher Hinsicht versäumt es der RSV 05 in der zweiten Hälfte, bei seinen wenigen Chancen den Sack zuzumachen. So muss der Anhang bei Tuzlaks Freistoß an die Latte noch ein wenig zittern (78.).

„Die Freistöße von denen sind saugefährlich. Wir müssen in der zweiten Halbzeit einfach das dritte Tor nachlegen“, sagt RSV-Trainer Jozo „Jelle“ Brinkwerth nach dem umjubelten Schlusspfiff. Lob hat er für die Stürmer Saciri und Beyazit übrig, weil sie sich auch effektiv an der Abwehrarbeit beteiligt hätten. „Das haben sie toll gemacht.“ Was ihm momentan an seiner Mannschaft besonders gut gefalle, sei der Teamgeist. „Der Verbund passt einfach, man will sich gegenseitig helfen. Das ist der Schlüssel zum Erfolg.“ [...]

Von Eduard Warda

LA FAMILIA 05

KONTAKT VIA DIRK MEDERER / 0179 1115999 / INFO@PLAZEBO.NET

